

# **PROGRAMMIERUNG**

ÜBUNG 6: STRUKTURELLE INDUKTION & λ-KALKÜL (TEIL 1)

Eric Kunze eric.kunze@tu-dresden.de

### INHALT

- 1. Funktionale Programmierung
  - 1.1 Einführung in Haskell: Listen
  - 1.2 Algebraische Datentypen
  - 1.3 Funktionen höherer Ordnung
  - 1.4 Typpolymorphie & Unifikation
  - 1.5 Beweis von Programmeigenschaften
  - 1.6 *λ*  **Kalkül**
- 2. Logikprogrammierung
- 3. Implementierung einer imperativen Programmiersprache
- 4. Verifikation von Programmeigenschaften
- 5. H<sub>0</sub> ein einfacher Kern von Haskell

# **Induktionsbeweise**

Aufgabe 2

# **VOLLSTÄNDIGE INDUKTION AUF N**

**Definition:** natürliche Zahlen  $\mathbb{N} := \{0, 1, \ldots\}$ 

Basisfall:  $0 \in \mathbb{N}$ 

Rekursionsfall:  $x + 1 \in \mathbb{N}$  für  $x \in \mathbb{N}$ 

**Beweis von Eigenschaften:** Eigenschaft = Prädikat *P* 

zu zeigen: für alle  $x \in \mathbb{N}$  gilt P(x)

# vollständige Induktion:

- ► Induktionsanfang: zeige P(x) für x = 0
- Induktionsvoraussetzung: Sei  $x \in \mathbb{N}$ , sodass P(x) gilt. P(x) gilt noch nicht für alle  $x \in \mathbb{N}$

► Induktionsschritt: zeige *P*(*x* + 1) unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

#### INDUKTION AUF LISTEN

**Erinnerung:** Rekursion über Listen xs

Basisfall: 
$$xs = []$$

Rekursionsfall: 
$$xs = (y:ys)$$
 für  $ys :: [a]$ 

Beweis von Programmeigenschaften: Eigenschaft = Prädikat P

```
zu zeigen: für alle xs :: [a] gilt P(xs)
```

#### Induktion auf Listen:

- ► Induktionsanfang: zeige P(xs) für xs == []
- ► Induktionsvoraussetzung: Sei xs :: [a] eine Liste für die P(xs) gilt.
- ► Induktionsschritt: zeige P(x:xs) für alle x :: a unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

#### STRUKTURELLE INDUKTION

### Erinnerung: Rekursion über Bäume

```
Basisfall: Nil oder Leaf x für x :: a Rekursionsfall: Branch x l r für x :: a und l,r :: BinTree a
```

zu zeigen: für alle t :: BinTree a gilt P(t)

#### strukturelle Induktion:

- ► Induktionsanfang: zeige P(t) für t == Nil oder t == Leaf x für alle x :: a
- ► Induktionsvoraussetzung:
  Seien 1, r :: BinTree a zwei Bäume, sodass P(1) und P(r) gilt.
- ► Induktionsschritt: zeige P(Branch x 1 r) für alle x :: a unter Nutzung der Induktionsvoraussetzung

Allgemeiner Hinweis: Es müssen immer alle Variablen quantifiziert werden!

# **AUFGABE 1**

```
data Tree a = Node a (Tree a) (Tree a) | Leaf a

mirror :: Tree a -> Tree a

mirror (Node x t1 t2) = Node x (mirror t2) (mirror t1)

mirror (Leaf x) = Leaf x

yield :: Tree a -> [a]

yield (Node _ t1 t2) = yield t1 ++ yield t2

yield (Leaf x) = [x]
```

verwendbare Eigenschaften:

reverse 
$$[x] = [x]$$
 (E1)

Mittels struktureller Induktion ist folgende Aussage zu zeigen:

```
Für jeden Typ a und jeden Baum t :: Tree a gilt
reverse (yield t) = yield (mirror t)
```

### **AUFGABE 1**

**Induktionsanfang:** Sei a ein Typ und x :: a beliebig sowie t = Leaf x.

```
linke Seite: reverse (yield (Leaf x)) \stackrel{(9)}{=} reverse [x] \stackrel{(E1)}{=} [x] rechte Seite: yield (mirror (Leaf x)) \stackrel{(5)}{=} yield (Leaf x) \stackrel{(9)}{=} [x]
```

Induktionsvoraussetzung: Seien a ein Typ und 1, r:: Tree a, sodass

gilt.

### **AUFGABE 1**

Induktionsschritt: Sei a ein Typ und x :: a beliebig. Es gilt

# Der λ-Kalkül

- weitere funktionale Programmiersprache
- ▶ Programme =  $\lambda$ -Terme
- ► Vorstellung: *anonyme* Funktionen

- weitere funktionale Programmiersprache
- ▶ Programme =  $\lambda$ -Terme
- ► Vorstellung: *anonyme* Funktionen

Sei X eine Menge mit Variablen,  $\Sigma$  eine Menge mit Symbolen. Die gültigen  $\lambda$ -Terme sind *induktiv* definiert:

1. **Atome** (Variablen oder Symbole) sind gültige  $\lambda$ -Terme.

- weitere funktionale Programmiersprache
- ▶ Programme =  $\lambda$ -Terme
- Vorstellung: anonyme Funktionen

Sei X eine Menge mit Variablen,  $\Sigma$  eine Menge mit Symbolen. Die gültigen  $\lambda$ -Terme sind *induktiv* definiert:

- 1. **Atome** (Variablen oder Symbole) sind gültige  $\lambda$ -Terme.
- 2. **Abstraktion**: Ist t ein gültiger  $\lambda$ -Term und  $x \in X$  eine Variable, dann ist auch  $(\lambda x.t)$  ein gültiger  $\lambda$ -Term.

- weitere funktionale Programmiersprache
- ▶ Programme =  $\lambda$ -Terme
- ► Vorstellung: *anonyme* Funktionen

Sei X eine Menge mit Variablen,  $\Sigma$  eine Menge mit Symbolen. Die gültigen  $\lambda$ -Terme sind *induktiv* definiert:

- 1. **Atome** (Variablen oder Symbole) sind gültige  $\lambda$ -Terme.
- 2. **Abstraktion**: Ist t ein gültiger  $\lambda$ -Term und  $x \in X$  eine Variable, dann ist auch  $(\lambda x.t)$  ein gültiger  $\lambda$ -Term.
- 3. **Applikation**: Sind  $t_1$  und  $t_2$  gültige  $\lambda$ -Terme, dann ist auch ( $t_1$   $t_2$ ) ein gültiger  $\lambda$ -Term.

Vorstellung: Jeder  $\lambda$ -Term beschreibt eine anonyme Funktion.

Vorstellung: Jeder  $\lambda$ -Term beschreibt eine anonyme Funktion.

► Abstraktion gibt das Argument an:

$$\lambda x.t \leftrightarrow f(x) = t$$

Vorstellung: Jeder  $\lambda$ -Term beschreibt eine anonyme Funktion.

Abstraktion gibt das Argument an:

$$\lambda x.t \leftrightarrow f(x) = t$$

Applikation beschreibt Funktionsanwendung (Einsetzen):

$$((\lambda x.t) 2) \leftrightarrow f(2)$$

Vorstellung: Jeder  $\lambda$ -Term beschreibt eine anonyme Funktion.

Abstraktion gibt das Argument an:

$$\lambda x.t \leftrightarrow f(x) = t$$

Applikation beschreibt Funktionsanwendung (Einsetzen):

$$((\lambda x.t) 2) \leftrightarrow f(2)$$

Vorstellung: Jeder  $\lambda$ -Term beschreibt eine anonyme Funktion.

Abstraktion gibt das Argument an:

$$\lambda x.t \leftrightarrow f(x) = t$$

► Applikation beschreibt Funktionsanwendung (Einsetzen):

$$((\lambda x.t) 2) \leftrightarrow f(2)$$

### **Beispiel:**

quadriere = 
$$\lambda x. x \cdot x$$

$$((\lambda x.x \cdot x) \ 2) = 2 \cdot 2 = 4$$

 $\nearrow \beta$ -Reduktion

# **VERABREDUNGEN**

► Applikation ist linksassoziativ:

$$((t_1 t_2) t_3) = t_1 t_2 t_3$$

# **VERABREDUNGEN**

► Applikation ist linksassoziativ:

$$((t_1 t_2) t_3) = t_1 t_2 t_3$$

► mehrfache Abstraktion:

$$(\lambda x_1.(\lambda x_2.(\lambda x_3.t))) = \lambda x_1 x_2 x_3.t$$

# **VERABREDUNGEN**

► Applikation ist linksassoziativ:

$$((t_1 t_2) t_3) = t_1 t_2 t_3$$

► mehrfache Abstraktion:

$$(\lambda x_1.(\lambda x_2.(\lambda x_3.t))) = \lambda x_1 x_2 x_3.t$$

► Applikation vor Abstraktion:

$$(\lambda x. \times y) = (\lambda x.(x y))$$

$$\neq ((\lambda x.x) y)$$

Mengen FV(t) und GV(t) geben frei bzw. gebunden *vorkommende* Variablen von t an — induktive Definition

Mengen FV(t) und GV(t) geben frei bzw. gebunden *vorkommende* Variablen von t an — induktive Definition

• einzelne **Variablen** sind immer frei:

$$x \in X \Rightarrow FV(x) = \{x\}, GV(x) = \emptyset$$

Mengen FV(t) und GV(t) geben frei bzw. gebunden *vorkommende* Variablen von t an — induktive Definition

• einzelne **Variablen** sind immer frei:

$$x \in X \Rightarrow FV(x) = \{x\}, GV(x) = \emptyset$$

► **Symbole** sind weder frei noch gebunden

Mengen FV(t) und GV(t) geben frei bzw. gebunden *vorkommende* Variablen von t an — induktive Definition

einzelne Variablen sind immer frei:

$$x \in X \Rightarrow FV(x) = \{x\}, GV(x) = \emptyset$$

- ► **Symbole** sind weder frei noch gebunden
- ▶ **Applikation**: Sei  $t = (t_1 \ t_2)$ . Dann

$$\Rightarrow$$
  $\mathsf{FV}(t) = \mathsf{FV}(t_1) \cup \mathsf{FV}(t_2), \ \mathsf{GV}(t) = \mathsf{GV}(t_1) \cup \mathsf{GV}(t_2)$ 

Mengen FV(t) und GV(t) geben frei bzw. gebunden *vorkommende* Variablen von t an — induktive Definition

• einzelne **Variablen** sind immer frei:

$$x \in X \Rightarrow FV(x) = \{x\}, GV(x) = \emptyset$$

- Symbole sind weder frei noch gebunden
- ▶ **Applikation**: Sei  $t = (t_1 t_2)$ . Dann

$$\Rightarrow$$
  $\mathsf{FV}(t) = \mathsf{FV}(t_1) \cup \mathsf{FV}(t_2), \ \mathsf{GV}(t) = \mathsf{GV}(t_1) \cup \mathsf{GV}(t_2)$ 

▶ Abstraktion:  $t = \lambda x.t'$ 

$$\Rightarrow$$
 FV(t) = FV(t') \  $\{x\}$ , GV(t) = GV(t')  $\cup \{x\}$ 

# $\beta$ - REDUKTION

# **β-Reduktion**

Seien  $s, t \in \lambda(\Sigma)$  gültige  $\lambda$ -Terme und es gilt  $GV(t) \cap FV(s) = \emptyset$ .

$$(\lambda x.t) s \longrightarrow_{\beta} t[x/s]$$

### $\beta$ - REDUKTION

# **β-Reduktion**

Seien  $s, t \in \lambda(\Sigma)$  gültige  $\lambda$ -Terme und es gilt  $GV(t) \cap FV(s) = \emptyset$ .

$$(\lambda x.t) s \longrightarrow_{\beta} t[x/s]$$

- Bedeutung von t[x/s]: Ersetze jedes freie Vorkommen von x in t durch s.
- Erinnerung: Vorstellung der Applikation als "Einsetzen" in Funktionen
- ▶ beachte: Abstraktion  $\lambda x$  entfällt

### $\beta$ – REDUKTION

# **β-Reduktion**

Seien  $s, t \in \lambda(\Sigma)$  gültige  $\lambda$ -Terme und es gilt  $GV(t) \cap FV(s) = \emptyset$ .

$$(\lambda x.t) s \longrightarrow_{\beta} t[x/s]$$

- Bedeutung von t[x/s]: Ersetze jedes freie Vorkommen von x in t durch s.
- Erinnerung: Vorstellung der Applikation als "Einsetzen" in Funktionen
- ▶ beachte: Abstraktion  $\lambda x$  entfällt

**Bsp.:** Seien die Symbole gegeben durch  $\Sigma = \{3, a\}$ .

$$(\lambda x. \underbrace{+x3}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda z.a)}_{\mathsf{FV}=\emptyset} \longrightarrow_{\beta} + (\lambda z.a)3$$

### $\alpha$ – KONVERSION

- ► Was machen wir, wenn Voraussetzung  $FV(t) \cap GV(t) = \emptyset$  für β-Reduktion nicht erfüllt ist?
- einfacher Ausweg: entsprechende Variablen umbenennen, sodass Bedingung erfüllt ist

#### $\alpha$ – KONVERSION

- ► Was machen wir, wenn Voraussetzung  $FV(t) \cap GV(t) = \emptyset$  für β-Reduktion nicht erfüllt ist?
- einfacher Ausweg: entsprechende Variablen umbenennen, sodass Bedingung erfüllt ist

# α-Konversion

Sei  $t \in \lambda(\Sigma)$  und  $z \notin GV(t) \cup FV(t)$ .

$$(\lambda x.t) \longrightarrow_{\alpha} \lambda z.t[x/z]$$

### $\alpha$ – KONVERSION

- ► Was machen wir, wenn Voraussetzung  $FV(t) \cap GV(t) = \emptyset$  für β-Reduktion nicht erfüllt ist?
- einfacher Ausweg: entsprechende Variablen umbenennen, sodass Bedingung erfüllt ist

# α-Konversion

Sei  $t \in \lambda(\Sigma)$  und  $z \notin GV(t) \cup FV(t)$ .

$$(\lambda x.t) \longrightarrow_{\alpha} \lambda z.t[x/z]$$

**Bsp.:** Seien die Symbole gegeben durch  $\Sigma = \{3, a\}$ .

$$(\lambda x.(\underbrace{\lambda y. + xy})) \, (\underbrace{y}_{\mathsf{FV} = \{y\}}) \quad \longrightarrow_{\alpha} \quad (\lambda x.(\underbrace{\lambda z. + xz})) \, (\underbrace{y}_{\mathsf{FV} = \{y\}})$$

Nutzt man sowohl  $\alpha$ -Konversionen  $\Rightarrow_{\alpha}$  als auch  $\beta$ -Reduktionen  $\Rightarrow_{\beta}$ , so spricht man von der *Rechenvorschrift*  $\Rightarrow$  des  $\lambda$ -Kalküls.

Führt man mehrere Schritte direkt aus, so schreibt man  $\Rightarrow^*$  statt  $\Rightarrow$ .

Nutzt man sowohl  $\alpha$ -Konversionen  $\Rightarrow_{\alpha}$  als auch  $\beta$ -Reduktionen  $\Rightarrow_{\beta}$ , so spricht man von der *Rechenvorschrift*  $\Rightarrow$  des  $\lambda$ -Kalküls.

Führt man mehrere Schritte direkt aus, so schreibt man  $\Rightarrow^*$  statt  $\Rightarrow$ .

Wenn  $t \Rightarrow^* s$  und es gibt keine  $\lambda$ -Terme  $s_1, s_2$  mit  $s \Rightarrow^*_{\alpha} s_1 \Rightarrow^*_{\beta} s_2$ , dann heißt s ( $\beta$ -)**Normalform** von t.

# **Anschauung:**

- möglichst einfache Form eines Lambda-Terms
- "fertig ausgerechnete" Funktion

Nutzt man sowohl  $\alpha$ -Konversionen  $\Rightarrow_{\alpha}$  als auch  $\beta$ -Reduktionen  $\Rightarrow_{\beta}$ , so spricht man von der *Rechenvorschrift*  $\Rightarrow$  des  $\lambda$ -Kalküls.

Führt man mehrere Schritte direkt aus, so schreibt man  $\Rightarrow^*$  statt  $\Rightarrow$ .

Wenn  $t \Rightarrow^* s$  und es gibt keine  $\lambda$ -Terme  $s_1, s_2$  mit  $s \Rightarrow^*_{\alpha} s_1 \Rightarrow^*_{\beta} s_2$ , dann heißt s ( $\beta$ -)**Normalform** von t.

# **Anschauung:**

- möglichst einfache Form eines Lambda-Terms
- "fertig ausgerechnete" Funktion

Die Rechenvorschrift  $\Rightarrow$  ist *konfluent*, d. h. für alle  $\lambda$ -Terme t,  $t_1$ ,  $t_2$  gilt: wenn  $t \Rightarrow^* t_1$  und  $t \Rightarrow^* t_2$ , dann gibt es einen  $\lambda$ -Term s mit  $t_1 \Rightarrow^* s$  und  $t_2 \Rightarrow^* s$ .

Damit gilt auch: wenn eine Normalform existiert, dann ist sie *eindeutig* (egal welche Schritte man zwischendurch auswählt).

#### Vorgehen:

- 1. Bestimmung von Stellen, an denen reduziert werden kann Anforderungen: (Teil-)Term der Form  $(\underbrace{(\lambda x.t)}_{s})$ 
  - ightharpoonup Applikation (t's): es muss ein Term s zum Einsetzen vorhanden sein
  - ▷ Abstraktion in  $t' = (\lambda x.t)$ : der erste Term braucht eine "Variable" x, für die etwas eingesetzt werden kann

#### Vorgehen:

- 1. Bestimmung von Stellen, an denen reduziert werden kann Anforderungen: (Teil-)Term der Form  $(\underbrace{(\lambda x.t)}_s)$ 
  - ightharpoonup Applikation (t's): es muss ein Term s zum Einsetzen vorhanden sein
  - ▷ Abstraktion in  $t' = (\lambda x.t)$ : der erste Term braucht eine "Variable" x, für die etwas eingesetzt werden kann
- 2. Bestimmung gebundener und freier Vorkommen:  $((\lambda x. t) s)$

#### Vorgehen:

- 1. Bestimmung von Stellen, an denen reduziert werden kann Anforderungen: (Teil-)Term der Form  $(\underbrace{(\lambda x.t)}s)$ 
  - ightharpoonup Applikation (t's): es muss ein Term s zum Einsetzen vorhanden sein
  - ▷ Abstraktion in  $t' = (\lambda x.t)$ : der erste Term braucht eine "Variable" x, für die etwas eingesetzt werden kann
- 2. Bestimmung gebundener und freier Vorkommen:  $((\lambda x. t) s)$
- 3. Falls  $GV(t) \cap FV(s) \neq \emptyset$ :  $\alpha$ -Konversion
- 4. Falls  $GV(t) \cap FV(s) = \emptyset$ :  $\beta$ -Reduktion
  - $\triangleright$  Streichen der Abstraktion  $\lambda x$ .
  - $\triangleright$  Setze für jedes Vorkommen von x in t den Term s sein

$$t_1 = (\lambda x. xy) (\lambda y. y):$$

$$t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y):$$
 
$$> \mathsf{GV}(t_1) = \{x,y\}$$

► 
$$t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y)$$
:  
▷  $\mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}$   
▷  $\mathsf{FV}(t_1) = \{y\}$ 

```
► t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y):

\rhd \mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}

\rhd \mathsf{FV}(t_1) = \{y\}

► t_2 = (\lambda x.(\lambda y.z(\lambda z.z(\lambda x.y))))
```

```
► t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y):

▷ \mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}

▷ \mathsf{FV}(t_1) = \{y\}

► t_2 = (\lambda x.(\lambda y.z(\lambda z.z(\lambda x.y))))

▷ \mathsf{GV}(t_2) = \{x, y, z\}
```

```
► t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y):

▷ \mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}

▷ \mathsf{FV}(t_1) = \{y\}

► t_2 = (\lambda x.(\lambda y.z(\lambda z.z(\lambda x.y))))

▷ \mathsf{GV}(t_2) = \{x, y, z\}

▷ \mathsf{FV}(t_2) = \{z\}
```

► 
$$t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y)$$
:  
▷  $\mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}$   
▷  $\mathsf{FV}(t_1) = \{y\}$   
►  $t_2 = (\lambda x.(\lambda y.z(\lambda z.z(\lambda x.y))))$   
▷  $\mathsf{GV}(t_2) = \{x, y, z\}$   
▷  $\mathsf{FV}(t_2) = \{z\}$   
►  $t_3 = (\lambda x.(\lambda y.z(yz)))(\lambda x.y(\lambda y.y))$ 

► 
$$t_1 = (\lambda x.xy) (\lambda y.y)$$
:

▷  $\mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}$ 

▷  $\mathsf{FV}(t_1) = \{y\}$ 

►  $t_2 = (\lambda x.(\lambda y.z(\lambda z.z(\lambda x.y))))$ 

▷  $\mathsf{GV}(t_2) = \{x, y, z\}$ 

▷  $\mathsf{FV}(t_2) = \{z\}$ 

►  $t_3 = (\lambda x.(\lambda y.z(yz)))(\lambda x.y(\lambda y.y))$ 

▷  $\mathsf{GV}(t_3) = \{x, y\}$ 

▶ 
$$t_1 = (\lambda x. xy) (\lambda y. y)$$
:

▷  $\mathsf{GV}(t_1) = \{x, y\}$ 

▷  $\mathsf{FV}(t_1) = \{y\}$ 

▶  $t_2 = (\lambda x. (\lambda y. z(\lambda z. z(\lambda x. y))))$ 

▷  $\mathsf{GV}(t_2) = \{x, y, z\}$ 

▷  $\mathsf{FV}(t_2) = \{z\}$ 

▶  $t_3 = (\lambda x. (\lambda y. z(yz)))(\lambda x. y(\lambda y. y))$ 

▷  $\mathsf{GV}(t_3) = \{x, y\}$ 

▷  $\mathsf{FV}(t_3) = \{y, z\}$ 

$$(\lambda x. \underbrace{(\lambda y. x \ z \ (y \ z))}_{\mathsf{GV} = \{y\}} \underbrace{(\lambda x. y \ (\lambda y. y))}_{\mathsf{FV} = \{y\}}$$

$$\Rightarrow_{\alpha} (\lambda x. \underbrace{(\lambda y_{1}. x \ z \ (y_{1} \ z))}_{\mathsf{GV} = \{y\}} \underbrace{(\lambda x. y \ (\lambda y. y))}_{\mathsf{FV} = \{y\}}$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda y_{1}. (\lambda x. y \ (\lambda y. y)) \underbrace{z}_{\mathsf{FV} = \{z\}} (y_{1} \ z))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda y_{1}. (y \ (\lambda y. y)) \ (y_{1} \ z))$$

$$= (\lambda y_{1}. y \ (\lambda y. y) \ (y_{1} \ z))$$

$$(\lambda x. \underbrace{(\lambda y. (\lambda z. z))}_{\mathsf{GV} = \{y, z\}}) \underbrace{x}_{\mathsf{FV} = \{x\}} (+ \ y \ 1)$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda y. \underbrace{(\lambda z. z)}_{\mathsf{GV} = \{z\}}) \underbrace{(+ \ y \ 1)}_{\mathsf{FV} = \{y\}}$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda z. z)$$

$$(\lambda x.(\lambda y.x (\lambda z.y z))) (((\lambda x.(\lambda y.y)) \underbrace{8}_{\mathsf{FV}=\emptyset}) (\lambda x.(\lambda y.y) x))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda x.(\lambda y.x (\lambda z.y z))) ((\lambda y.y)) (\lambda x.(\lambda y.y) x))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda x.(\lambda y.x (\lambda z.y z))) ((\lambda y.y) (\lambda x.(\lambda y. \underbrace{y}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{x}_{\mathsf{EV}=\emptyset}))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda x.(\lambda y.x (\lambda z.y z))) ((\lambda y. \underbrace{y}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x.x)}_{\mathsf{FV}=\emptyset})$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda x.(\lambda y.x (\lambda z.y z))) \underbrace{(\lambda x.x)}_{\mathsf{GV}=\emptyset}$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda y.(\lambda x. \underbrace{x}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda z.y z)}_{\mathsf{FV}=\{y\}})$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda y.(\lambda z.y z)) = (\lambda yz.y z)$$

Term 4

$$(\lambda h.(\lambda x.h(x x)) (\lambda x.h(x x)))((\lambda x.\underbrace{x}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(+15)}_{\mathsf{FV}=\emptyset})$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda h.(\lambda x.\underbrace{h(x x)}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x.h(x x))}_{\mathsf{FV}=\{h\}})(+15)$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda h.h((\lambda x.\underbrace{h(x x)}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x.h(x x))}_{\mathsf{FV}=\{h\}}))(+15)$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda h.h(h((\lambda x.\underbrace{h(x x)}_{\mathsf{GV}=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x.h(x x))}_{\mathsf{FV}=\{h\}})))(+15)$$

 $\rightarrow$  endlose Rekursion, bei der h durch (+15) noch reduziert werden könnte

$$\Rightarrow_{\beta}$$
 (+ 1 5) ((+ 1 5) (( $\lambda x.$ (+ 1 5) ( $x x$ )) ( $\lambda x.$ (+ 1 5) ( $x x$ ))))

$$(\lambda f. \underbrace{(\lambda a.(\lambda b.f \ a \ b)))}_{\text{GV}=\{a,b\}} \underbrace{(\lambda x.(\lambda y.x)))}_{\text{FV}=\emptyset}$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda a.(\lambda b.(\lambda x. \underbrace{(\lambda y.x))}_{\text{GV}=\{y\}} \underbrace{a}_{\text{FV}=\{a\}} b))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda a.(\lambda b.(\lambda y. \underbrace{a}_{\text{GV}=\emptyset} \underbrace{b}_{\text{FV}=\{b\}}))$$

$$\Rightarrow_{\beta} (\lambda a.(\lambda b.a))$$

$$= (\lambda ab.a)$$

(a) A mit A t s  $u \Rightarrow^* s$ :

(a) A mit A t s 
$$u \Rightarrow^* s$$
:  $A = (\lambda xyz \cdot y)$ 

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x \cdot xx)$

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \text{ . } y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$

(c) 
$$C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$$
:  $C = (\lambda x . xx)$   
 $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset})\underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$ 

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ :

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)
- (e)  $E \text{ mit } E E t \Rightarrow^* E t E$ :

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)
- (e)  $E \text{ mit } E E t \Rightarrow^* E t E$ :  $E = (\lambda xy \cdot xyx)$

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \text{ } . \text{ } y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)
- (e)  $E \text{ mit } E E t \Rightarrow^* E t E$ :  $E = (\lambda xy \cdot xyx)$  denn:

$$(\lambda x \underbrace{y \cdot xyx}_{GV = \{y\}}) (\underbrace{\lambda xy \cdot xyx}_{FV = \emptyset}) t$$

- (a) A mit A t s  $u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \cdot y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)
- (e)  $E \text{ mit } E E t \Rightarrow^* E t E$ :  $E = (\lambda xy \cdot xyx)$  denn:

$$(\lambda x \underbrace{y \cdot xyx}_{GV = \{y\}}) \underbrace{(\lambda xy \cdot xyx)}_{FV = \emptyset} t \Rightarrow^{\beta} (\lambda y \cdot (\lambda xy \cdot xyx) y (\lambda xy \cdot xyx)) t$$

- (a)  $A \text{ mit } A \text{ } t \text{ } s \text{ } u \Rightarrow^* s$ :  $A = (\lambda xyz \text{ } . \text{ } y)$
- (b)  $B \text{ mit } B \text{ } t \text{ } s \Rightarrow^* s \text{ } t$ :  $B = (\lambda xy \cdot yx)$
- (c)  $C \text{ mit } C C \Rightarrow^* C C$ :  $C = (\lambda x . xx)$  $denn: (\lambda x. \underbrace{xx}_{GV=\emptyset}) \underbrace{(\lambda x. xx)}_{FV=\emptyset} \Rightarrow^{\beta} (\lambda x. xx)(\lambda x. xx)$
- (d)  $D \text{ mit } D \Rightarrow^* D$ : D = (C C)
- (e)  $E \text{ mit } E E t \Rightarrow^* E t E$ :  $E = (\lambda xy \cdot xyx)$  denn:

$$(\lambda x \underbrace{y \cdot xyx}_{GV = \{y\}}) \underbrace{(\lambda xy \cdot xyx)}_{FV = \emptyset} t \Rightarrow^{\beta} (\lambda y \cdot (\lambda xy \cdot xyx) y (\lambda xy \cdot xyx)) t$$
$$\Rightarrow^{\beta} (\lambda xy \cdot xyx) t (\lambda xy \cdot xyx)$$